

Befragung der Grevenbroicher Bürgermeisterkandidaten durch die Bürgerinitiative pro O e. V.

Die Fragen der Bürgerinitiative pro O e. V. und die auf die Kernaussagen³⁾ reduzierten Antworten der Kandidaten²⁾

Kandidat¹⁾

Partei²⁾

Kapellen und Wevelinghoven haben im Gegensatz zu vielen Nachbarorten bis zum heutigen Tage immer noch keine Ortsumfahrung für den Durchgangsverkehr. Wie bewerten Sie die derzeitige Verkehrsbelastung und die damit verbundenen Gefährdungen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger?

Seit mehr als 50 Jahren wird den Bürgerinnen und Bürgern von der Politik eine Ortsumfahrung versprochen. Der Ausbau der L361n (Variante II) stellt laut einer im Sommer 2013 durchgeführten Umfrage für über 95 Prozent der Anwohner die einzig sinnvolle Alternative zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens in den genannten Ortschaften dar. Wie stehen Sie zum Ausbau der L361n?

Sollte das derzeit in Bearbeitung befindliche Gutachten im Herbst die Umweltverträglichkeit der L361n bescheinigen, wären damit auch alle Argumente bzgl. einer „Zerstörung der Umwelt“ vom Tisch. Die L361n wäre damit die am schnellsten zu realisierende Ortsumfahrung. Was beabsichtigen Sie für die Betroffenen aktiv zu tun, um den Bau der L361n möglichst bald zu ermöglichen?

Die L361 verbindet nicht nur Mönchengladbach mit Grevenbroich und im weiteren Verlauf der B59 mit Köln, sondern auch eine Vielzahl von Handels-, Gewerbe- und Industriestandorten. Der fehlende Lückenschluss der L361 könnte insbesondere im Hinblick auf die Umstrukturierungen durch den Stopp des Braunkohleabbaus fatale Folgen für den Wirtschaftsstandort Grevenbroich haben. Sehen Sie das auch so?

Klaus Krützen
SPD



Die Verkehrsbelastung in beiden Orten ist sehr hoch. Deshalb fordere ich, die L361 in Wevelinghoven und Kapellen zu einer Stadtstraße abzustufen.



Die Querung der Erftaue durch die L361n ist nicht nur aus ökologischen und verkehrsplanerischen Gründen überholt, sondern auch aus finanziellen.



Beide Standpunkte teile ich nicht. Mein Einsatz gilt der Entlastung der betroffenen Menschen durch kurzfristige Maßnahmen und einer Umgehung nordwestlich der Ortschaften.



Nur dann, wenn auch ansonsten nichts passiert. Wir brauchen neue Ansätze, um Logistik zu organisieren. Generell muss mehr Güterverkehr über die Schiene abgewickelt werden.



Michael Heesch
CDU



Die Verkehrsbelastung ist extrem hoch. Neben der gesundheitsgefährdenden Kohlendioxid- und Stickoxydbelastung und Lärmimmissionen sind die Anwohner dort einem hohen Unfallrisiko ausgesetzt. Das darf nicht so bleiben.



Lückenschlüsse und Ortsumgehungen sind eine vorrangige Aufgabe der Verkehrsleitplanung. Nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch für gewerbliche Unternehmen ist der Lückenschluss der L361n notwendig.



Sobald das Gutachten vorliegt, werde ich mich beim Land dafür einsetzen, möglichst schnell das Planfeststellungsverfahren zu beginnen. Die Menschen sollen nicht länger als nötig auf ihre Ortsumfahrung warten müssen.



Ja, der Lückenschluss der L361 ist die Basis für die Entwicklung eines ganzheitlichen Mobilitätskonzepts. Auch für die Ansiedlung neuer Industrie- und Gewerbebetriebe ist der Lückenschluss der L361 unverzichtbar.



Dirk Heyartz
GGV



Wir bewerten den seit Jahren ansteigenden Berufs- und Großverkehr in beiden Ortschaften, als eine Beeinträchtigung der dort lebenden Bevölkerung. Die Menschen sind gefährdet und gestört durch Lärm, Abgase und der Gefahr durch Lkws



Grundsätzlich empfinden wir den Willen der Bürgerinnen und Bürger als Maßstab für eine politische Entscheidung. Sollte wirklich auch heute noch die große Mehrheit der Einwohner vor Ort für diese Variante sein, ist sie so umzusetzen.



Wenn im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung der Bau der L361n als umweltverträglich bewertet wird, vertrauen wir der Expertise der Gutachter.



Ja!



1) bei der Bürgermeisterwahl 2020 der Stadt Grevenbroich – 2) Sortierung gemäß Abschneiden des damaligen Kandidaten der entsprechenden Partei bei der Bürgermeisterwahl 2015 – 3) Stand: Anfang September 2020